

Kevin Reißig

Liebe Genossinnen und Genossen,

spät, aber nicht zu spät habe ich mich entschlossen, mich um einen Platz im Landesvorstand unserer Partei zu bewerben.



Im kommenden Jahr stellt sich die LINKE dem Urteil der Wählerinnen und Wähler in Sachsen. Ein gutes Ergebnis zu erreichen, ist für die stärkste Oppositionskraft vor allem eine kommunikative Herausforderung: „Man muss diese versteinerten Verhältnisse dadurch zum Tanzen zwingen, dass man ihnen ihre eigene Melodie vorsingt!“ (Karl Marx, 1844). Langfristig wird es uns nur gelingen, die gesellschaftliche und politische Hegemonie der CDU im Freistaat zu durchbrechen, wenn wir glaubhaft als die Interessenvertretung der Bevölkerungsmehrheit auftreten – und selbstbewusst für uns beanspruchen können, dass wir die Soziale und andere Zukunftsfragen im Sinne des Freistaates zu beantworten vermögen.

Der CDU fehlt nach fast 25 Jahren Regierungstätigkeit der Gestaltungswille. Sie verwaltet den Mangel in vielen Bereichen und kann den Menschen abseits vom Idealbild einer effizienzgetriebenen, entmenschlichten Optimierung der Staatsfinanzen keine Perspektive bieten. Dort müssen wir ansetzen und uns als Alternative etablieren. Dafür reicht es freilich nicht aus, mehr Geld zu fordern: Wir müssen mit fachlich überzeugenden Alternativentwürfen auftreten, die

auf einer nüchternen, radikalen und (selbst-)kritischen Analyse gesellschaftlicher Verhältnisse beruhen. Mit der Erarbeitung von Leitlinien in mannigfachen Politikfeldern schaffen wir dafür eine Ausgangsbasis. Diesen Weg sollten wir konsequent weitergehen. Im Speziellen ist es vor allem das Gebiet der Hochschulpolitik, das ich gern auch als Landesvorstandsmitglied bearbeiten würde. Dazu sehe ich mich insbesondere aufgrund meiner langjährigen Tätigkeit als Studierendenvertreter in der Lage.

Zur Person

Jahrgang 1990, Kommunikationswissenschaftler (B.A., TU Dresden), derzeit Masterstudent Kommunikationsmanagement im Endstadium (Universität Leipzig).

10/2009 - 12/2010 studentischer Mitarbeiter am Institut für Kommunikationswissenschaft der TU Dresden, 01/2011 - 12/2011 parlamentarische Hilfskraft im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unserer Landtagsfraktion, seit 01/2011 Mantelredakteur der „Links!“. Seit 12/2012 zudem wissenschaftlicher Mitarbeiter von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Gerhard Besier, MdL.

Seit 11/2008 diverse Wahlfunktionen in der Studierendenvertretung, zunächst an der TU Dresden, dann an der Universität Leipzig. Mitglied der Partei DIE LINKE seit 2007.